

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.11.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel	CDU
--------------------	-----

reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.
Helge Bothur	DIE LINKE.
Dr. Ulrich Chill	CDU
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU
Mathias Ehlers	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Dr. Jobst Mehlan	UFR/ FDP

Verwaltung

Matthias Fromm	Eigenbetrieb "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde"
Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Nordwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Dr. Wolfgang Nitzsche	Präsident der Bürgerschaft
1. Polizeihauptkommissar Damrath	Leiter Polizeirevier Lichtenhagen
Hans-Joachim Richert	Warnemünder Verein
Jörg Drenkhahn	Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur
Dr. Werner Fischer	Ausschuss Struktur, Mittelmole
Ralf Hammel	Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft
Arndt Zintler	Vorsitzender des Bauausschusses Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Robert Buhse	SPD	entschuldigt
--------------	-----	--------------

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.10.2015
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Saisonauswertung 2015
- 7 Anträge
 - 7.1 Präsident der Bürgerschaft (als Vorsitzender der AG Gedenken)
Erinnern und Mahnen an die rassistischen Ausschreitungen in Rostock- Lichtenhagen 1992. Umsetzung der Vorschläge der AG Gedenken
Vorlage: 2015/AN/1153
 - 7.1.1 Erinnern und Mahnen an die rassistischen Ausschreitungen in Rostock- Lichtenhagen 1992. Umsetzung der Vorschläge der AG Gedenken
Vorlage: 2015/AN/1153-01 (SN)
- 8 Beschlussvorlagen
 - 8.1 Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms Mecklenburg-Vorpommern
2. Beteiligung zum Entwurf nach § 7 Abs. 3 Landesplanungsgesetz
Vorlage: 2015/BV/1211
 - 8.2 Prioritätenliste zur EFRE-Förderung 2014 - 2020
Vorlage: 2015/BV/1268
- 9 Berichte der Ausschüsse
- 10 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung.

Mit Datum vom 05.11.2015 ist den Ortsbeiratsmitgliedern die 2.Nachtragstagesordnung zugegangen.

Die Einladung der Mitglieder und die Veröffentlichung der Tagesordnung sind frist- und ordnungsgemäß erfolgt.

Der Ortsbeirat ist mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Bothur möchte, dass Anträge oder Beschlüsse zukünftig als Ergänzung zur Tagesordnung aufgenommen werden.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.10.2015

Die Niederschrift vom 13.10.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Frau Teubel

1. In Abhängigkeit der Pflanzperioden führt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege im gesamten Stadtgebiet Baumpflanzungen durch. Alle Baumpflanzstandorte wurden mit dem Tief- und Hafenbauamt, als Baulastträger und den Versorgungsunternehmen der Hansestadt Rostock abgestimmt. Im Rahmen der diesjährigen Herbstbaumpflanzung wird in der Parkstraße Ecke Einmündung Strandweg die abgestorbene Trauben- Eiche ersetzt. Des Weiteren erfolgen Baumpflanzungen am Kreisverkehr im Verlauf der L12 Höhe Kanten-/ Sonnenblumenweg in Diedrichshagen. Am neu gebauten Kreisverkehr werden als Sicht- und Lärmschutzmaßnahme 5 Solitäre gepflanzt, zwei Feld- Ahorn und drei Hainbuchen.
2. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hat uns den Baubericht 2015/2016 übergeben. Die Erarbeitung des Bauberichtes basiert auf der geltenden Geschäftsanweisung des Oberbürgermeisters und beinhaltet ausschließlich Baumfällungen aus Gründen der Verkehrssicherheit. Gegenstand dieses Bauberichtes sind auch die von der zuständigen Forstbehörde als Wald eingestuftten Pflanzungen, als auch vergleichbare Gehölzbestände ohne diesen offiziellen Status. Der Baubericht gliedert sich in die Kategorien Alleebäume, Straßenbäume, Parkbäume und flächige Gehölzbestände. An diese Ausführungen schließt sich dann die Analyse zum Baubericht an. Diese Analyse gliedert sich nach Baumgattungen, nach Ortsteilen, nach Ursachen und nach Baumanzahl der letzten fünf Jahre auf. Der Baubericht 2015/2016 liegt bei uns im Ortsamt vorn kann gerne eingesehen werden.
3. Derzeit erfolgt des Weiteren im Auftrag des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes auch die Erfassung und Begutachtung der Bäume auf den städtischen Flächen. Die Arbeiten werden von einer Fachfirma ausgeführt und dauern voraussichtlich noch mehrere Monate. Die im Rahmen der Erfassung festgestellten Schäden, welche zu einer Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit führen können, werden von Fachfirmen beseitigt. Auf Grund der hohen Anzahl der zu beseitigenden Schäden ist es nicht möglich jeden einzelnen Anlieger direkt zu informieren.

Gerne können sie bei Nachfragen das Fachamt kontaktieren.

4. Am Donnerstag, den 19. November 2015 findet ein öffentliches Bürgerforum zur Thematik „ Funktionsplan Mittelmole“ ab 18.00 Uhr im Kurhaus statt. Die Einwohnerinnen und Einwohner sind zu diesem Bürgerforum herzlich eingeladen. Es ist angedacht, ihnen Informationen zum gegenwärtigen Planungsstand und zu den bisherigen Verfahrensschritten zu geben. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion werden Vertreter der bislang in den Planungsprozess eingebundenen Fachämter, Institutionen und Bürgervertreter ihre Ziele und Inhalte themenbezogen deutlich machen. Sie als Einwohnerinnen und Einwohner können sich an der Diskussion gerne beteiligen.
5. Am 19.10.15 fand auf Einladung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft eine Gesprächsrunde mit allen Ortsbeiräten zur Thematik Rostocker Leitfaden/Strategiepapier zur Bürgerbeteiligung statt. In diesem Gespräch sind die positiven, aber auch negativen Erfahrungen der Ortsbeiräte und die Zielvorstellungen zur Bürgerbeteiligung gesammelt worden. Das Protokoll der Informationsveranstaltung geht allen Ortsbeiräten zeitnah zur weiteren Diskussion zu. Es ist die Bitte geäußert worden, dass die Thematik nach Vorliegen des Protokolls in den Ortsbeiräten weiter diskutiert wird. Ein Folgetermin zu dieser Thematik ist für Anfang nächsten Jahres geplant.
6. Am 1. November trat das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Die für Sie wesentlichste spürbare Änderung ist, dass für die Anmeldung bei Einzug in eine Wohnung eine Bestätigung des Wohnungsgebers erforderlich ist und diese bei der Anmeldung bei uns vorgelegt werden muss. Dies gilt für Wohnungsgenossenschaften, wie aber auch für private Wohnungseigentümer gleichermaßen. Gerne stehen wir ihnen für Rückfragen zur Verfügung.
7. Am 05.11.15 fand auf Einladung des Tief - und Hafenbauamtes eine Präsentation des Vorhabens Umbau des Personenbahnhofes Warnemünde, durch die Vertreter der DB Netz AG, statt. Im Wesentlichen war es die Präsentation, die hier in der letzten Ortsbeiratssitzung vorgetragen wurde.
Die einzelnen Fachämter hatten bei dieser Präsentation die Gelegenheit erste Nachfragen zu dem geplanten Vorhaben zu stellen.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Prechtel sieht es als eine Ehre an, dass der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Nitzsche, heute zum TOP 7.1. im Ortsbeirat auftritt.

Herr Prechtel berichtet vom Besuch des Bundestages am 15/16.10.2015. Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme an der Debatte zur Asylverfahrensregelung im Plenarsaal des Bundestages. Eine weitere Attraktion war die Führung, mit der Bürgerrechtlerin Vera Lengsfeld, durch das ehemalige Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen.

Am 14.10.2015 Teilnahme an einer Informationsveranstaltung zum 2. Entwurf des Landesraumentwicklungsprogramms MV

Am 29.10.2015 fand der 2. Talk am Strand statt. Schwerpunkt waren die geplanten Offshore Windkraftanlagen in Strandnähe. Die Mitglieder des Ortsbeirates waren zahlreich auf der Veranstaltung vertreten.

Herr Prechtel nahm an der Bürgerschaftssitzung am 04.11.2015 teil. Ein TOP war die Wohnmobilsituation in Rostock. Hierzu gibt es im TOP 12 noch einen Beschlussvorschlag.

TOP 6 Saisonauswertung 2015

Herr Damrath, Leiter der PI Lichtenhagen berichtet über Aktivitäten in Warnemünde.

6 Beamte der Landespolizei und 6 Beamte aus dem Revier waren während der Saison im Ort tätig. Zu Großveranstaltungen, wie: Turmleuchten mit 80 tausend Besuchern, 2-tägige NDR-Party, 4 Portpartys, Hanse-Sail, Warnemünder Woche, Stromfest und Triathlon wurden zusätzliche Ordnungstreifen gefahren. Verstärkt wurden auch die Fußstreifen zu den Veranstaltungen eingesetzt.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Strandvogt, Gewerbeaufsichtsamt und KOD ist zu verzeichnen.

Eine Erhöhung der Straftaten in der Saison war nicht zu verzeichnen. Verstärkt gibt es aber Anfeindungen verbaler Natur gegenüber den Beamten bei Hunde-, Fahrrad- und Verkehrskontrollen, sowie bei Baumaßnahmen in Warnemünde.

Die Parkmöglichkeiten auf der Rohrmannschen Koppel sind eingeschränkt, da dort seit fast einem Jahr Baumaterialien lagern.

Der Parkplatz an der Jugendherberge wird mit vielen Wohnmobilen voll geparkt.

Der KOD war verstärkt hier im Einsatz.

Bei der Veranstaltung „Turmleuchten 2016“ wird erstmals der Endbahnhof Warnemünde Werft sein.

Ein Verkehrs- und Absperrkonzept wird hier erstellt und besondere Maßnahmen geprüft.

Für alle Beteiligten ist dies eine neue Situation.

Herr Prechtel bedankt sich bei Herrn Damrath und bei den Beamten der PI Lichtenhagen für die geleistete Arbeit.

Herr Richert, vom Warnemünde Verein berichtet von einer guten Bilanz 2015. Bei allen Veranstaltungen gab es keine nennenswerten Vorkommnisse. Das Sommerfest war der absolute Höhepunkt der Saison. Beim „Niegen Umgang“ gab es eine enge Zusammenarbeit zu Polizei, Ämtern und Medienträgern.

Herr Richert bedankt sich bei allen Sponsoren aus dem Warnemünder Raum.

Ein weiterer Höhepunkt war eine Veranstaltung in Dänemark/Nyköbing. Es gab durch die 55 mitreisenden Akteuren ein 3 ½ stündiges kulturelles Programm auf dem Marktplatz der Partnerstadt. Eine gute Werbung für Warnemünde. Eine Zusammenarbeit für 2016 ist in Vorbereitung.

Die Initiative „Warnemünde soll schöner werden“ bemängelt die geringe Teilnahme aus der Bevölkerung am Arbeitseinsatz im Frühjahr. 2016 soll ein letzter Versuch unternommen werden. Ist die Teilnahme dann wieder nicht befriedigend, wird die Initiative über eine Auflösung nachdenken.

Am Kirchenplatz wurden kürzlich 32 Linden gepflanzt. Darunter 4 vor der Kirche, die von der Initiativgruppe gespendet worden waren.

Herr Fromm, Leiter der Tourismuszentrale

Bericht wurde dem Ortsamt übergeben:

Beherbergungsstatistik Januar bis August 2015

Hansestadt Rostock gesamt:

- Ankünfte Jan-Aug 2015: 499.614 (+3,3 %)
- Übernachtungen Jan-Jul 2015: 1.332.738 (+2,5%)
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 2,7 Tage
- Übernachtungsstärkster Monat August 2015: 290.587 Übernachtungen (+3,9%)

Quelle: Statistisches Landesamt MV

Seebad Warnemünde Januar bis August 2015:

- Ankünfte Jan-Aug 2015: 262.345 (+0,8%)
- Übernachtungen Jan-Aug 2015: 819.773 (+0,3%)
- Übernachtungsstärkster Monat: August 2015: 194.717 Übernachtungen (+3,3,%)
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 3,1 Tage

Quelle: Kommunale Statistikstelle der Hansestadt Rostock

Zusammenarbeit mit verschiedenen Dienstleister:

- DRK Wasserwacht
- Polizeiinspektion Rostock (Hr. Klingenberg)
- JM Event&Security Sicherheitsdienst (Jens Michael)
- Wasserschutzpolizei
- Rostocker Gehweg Reinigung

Strandbewirtschaftung

- 12 Strandkorbanbieter (ca. 1.300 Strandkörbe und ca. 60 Strandliegen Vermietung, ca. 550 Strandkörbe privat)
- Strandangebote: Bungee, Trampolin, Wasserrutsche, Tretboote, Activ-Beach, Wassersportschule, Wassersportangebote(Kanuverleih und -kurse, Bananefahren)
- Rauchfreier Strand - Strandblock 12; Verteilung von Strandaschenbechern durch die Gewerbetreibenden am Strand

AOK Active Beach

- Neuer Hauptsponsor 2015: AOK Nordost
- Erweiterung des Aktivangebots mit Yoga und QuiGong
- MV Beachsoccertour und Finale der German Beachsoccer League
- Beachsoccer Turnier der E-Jugend
- ROBBENEFIZ - Benefiz Turnier der Rostocker Robben und weiterer Rostocker Sportvereine für einen guten Zweck (2015 für die Rostocker Obdachlosenhilfe)
- Fortführung der Beachsoccer Camps für Kinder mit den Rostocker Robben

Umweltmanagement - Engagement für saubere Strände (Strandaschenbecher/Plakate/Flyer)

- Verteilung von 3.000 kostenfreien Strandaschenbechern
- Gemeinsame Aktion mit Amt für Umwelt, Verband Mecklenburgische Ostseebäder und AIDA Freunde der Meere
- Zum 19. Mal Blaue Flagge für Warnemünde
- Treppenabgang der Betontreppe in Geinitz Ort wurde saniert, Gutachten erstellt, Ausführung von Metall- und Betonarbeiten für eine vorübergehende Lösung von ca. 10 Jahren, Restarbeiten (anbringen der letzten 20 m Stahlgeländer) sollen am 06.11.2015 abgeschlossen werden
- Sicherung der Dünen/Gespräche mit dem STALUMM

Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen:

- Beschilderung der ÖBA zusammen mit dem Umweltamt und Ortsbeirat optimiert, Toilette am Aufgang 23 umgesetzt und ganzjährig nutzbar.
- auf Nachfrage teilte die OE 73 mit, dass in Zusammenarbeit mit Amt 10 die Änderungsanträge

der Ortsbeiräte (gesonderte Anlage „Abwägungspapier“) abgewogen, die aktuellen Zahlen (u.a. Investitionssummen) recherchiert und eingearbeitet sowie die Formulierungen des Textteils angepasst wurden

- Wirtschaftlichkeitsanalyse
- eigene Toilettenbewirtschaftung den Strandaufgängen 10, 20, 27
- sehr gut angenommen, WC-Container am Weg 10 in
- Zusammenarbeit mit Herrn Nehls als Pächter bewirtschaftete

Landesraumentwicklungsprogramm

- Stellungnahme gegen Ausweisung eines Vorranggebietes für Offshore Windkraft vor Warnemünde

Veranstaltungen

- *ca. 300 Veranstaltungen 2015 in Warnemünde, davon ca. 180 von der TZRW als Veranstalter (ganzjähriges Veranstaltungsprogramm) Sicherheits- und Verkehrskonzept)*
 - **1. Januar Warnemünder Turmleuchten**
 - **6. Warnemünder Wintervergnügen (30.01.-01.02.)**
 - 21. Stromerwachen (30.04.-03.05.)
 - Warnemünder Port Party (4 Termine: 12.05., 30.05., 19.08., 07.09.)
 - Internationaler Chopard Beach Polo Cup Warnemünde (29.-31.05.)
 - **Musik, Kunst & Mee(h)r - Tage der Kunst im öffentlichen Raum (05.-07.06.)**
 - **78. Warnemünder Woche (04.-12.07.)**
 - **stars@ndr2 (01.08.)**
 - **25. Hanse Sail (06.-09.08.)**
 - **DFB Deutsche Beachsoccer Meisterschaften am 15./16.08.2015**
 - 22. Stromfest (03.-06.09.)
 - **Stephan-Jantzen-Tage (02.-04.10.) - 150 Jahre DGzRS**
 - Halloween und Mee(h)r 30.10.-01.11.)
 - Martinsumzug am 11. November
 - Adventssingen am Leuchtturm am 29. November
 - **Weihnachtsmarkt (Handels- und Gewerbeverein)**
 - **Familienprogramm:**
 - ca. 180 Veranstaltungen
 - große Nachfrage maritim geprägter Angebote in Kooperation mit bewährten Partnern, z.B.
 - Piratenfahrten (Kutterverein)
 - „Rette sich, wer's kann“ spielerisches Erlernen von Baderegeln mit der DRK-Wasserwacht
 - Neptun- und Piratenfeste, Schatzsuche
 - Hexenbummel oder die „Abenteuer im Fackelschein“
 - erneute Zertifizierung „Familienfreundlicher Ort“ für 3 Jahre in 2014

Hochzeiten

- 2010 (77 Eheschließungen)
 - 2011 (109 Eheschließungen)
 - 2012 (186 Eheschließungen)
 - 2013 (185 Eheschließungen)
 - 2014 (96 Eheschließungen) an 23 Terminen
- Rückgang der Trauungstermine in der Vogtei in 2014 durch Erweiterung auf 5 Außenstellen im Stadtgebiet Rostock
- 2015: 30 Eheschließungstermine (ca. 170 Eheschließungen)
- Ausblick 2016: 33 Eheschließungstermine (ca. 184 Eheschließungen)

Tourist-Informationen

- Gesamtbesucherzahl TI Warnemünde (29.06. bis 29.09.) 73.964 Gäste
ca. 24.650 Besucher pro Monat (ohne Pier 7 und Markgrafenheide)
- stärkste Tage: 28.07. / 05.08. / 11.08. / 17.08. / 24.08. mit bis zu 2.000 Gästen pro Tag
stärkste Wochentage: Montag, Dienstag, Mittwoch

Erneut Zertifizierung der Tourist-Informationen Warnemünde mit der i-Marke

- Erneut erfolgreiche Zertifizierung der Tourist-Informationen für überdurchschnittlichen Service & Beratung
- Zertifikat erhalten für die nächsten 3 Folgejahre
- Tourist-Information Warnemünde: Zertifiziert als i-Marke, QMB Barrierefrei, Service Qualität Deutschland & Familienfreundlicher Urlaubsort
- Kriterien :
 - Erscheinungsbild
 - Beratung Service am Counter
 - Leistungs- und Serviceangebot
 - Qualitätsbewusstsein
 - Erreichte Punktzahl 107,5 von max. 120 erreichte Punktzahl liegt weit über den Landes- und Bundesdurchschnitt

Ab November 2015: Öffnungszeiten in der Nebensaison

Mo-Fr. 10.00 bis 17.00 Uhr // Zu Veranstaltungen erweiterte Öffnungszeiten
Sa. 10.00 bis 15.00 Uhr
So. geschlossen

Kreuzfahrt

- 181 Anläufe von 39 Kreuzfahrtschiffen (2014: 182, 2013: 198, 2012: 178)
- 378.000 Passagiere (+3,6%) (Vgl. zu 2013: 365.000 Passagiere / +22 %)
- Wertschöpfung vor Ort: ca. 14 Mio. Euro (Ausgaben Kreuzfahrer/Tagesgäste/Crew)
- Pier 7 Cruise Passenger Information: 2015 Angebotserweiterung mit zusätzlichen Stadtführungstermine direkt zu den Anläufen
- Printmedien für Kreuzfahrer und Kreuzfahrtfans: Flyer Kreuzfahrtanläufe & Port Partys, Datenheft Kreuzfahrt, Kreuzfahrerbrochure in 6 Sprachen verfügbar

Herr Prectel

Großes Augenmerk muss auf die beiden geplanten Toilettenanlagen gelegt werden. Die Standorte sind nicht bekannt. Herr Fromm soll hier treibende Kraft sein und auf eine schnelle Umsetzung bestehen.

Bis zu 150 Wohnmobile verweilen pro Tag im Ort, hierfür wird keine Kurtaxe erhoben. Parkplätze für Tagesgäste fallen hierdurch weg. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden.

Ein Defizit ist die Sauberkeit an verschiedenen Zeiten und Stellen im Ort.

In der Planung für 2016 sollten die Holzbohlen der Strandaufgänge repariert werden.

Herr Ehlers

2014 gab es eine Veranstaltung in der Vogtei, an der sich alle an einen Tische gesetzt haben und über die Toilettensituation diskutierten. Dies sollte wiederholt werden.

Antwort Herr Fromm: Die Bereitschaft des Umweltamtes ist nicht gegeben. Gleichwohl wird er

zu einer solchen Veranstaltung einladen.

Herr Bothur

1. Auf der Internetseite der Tourismuszentrale fehlt ein Suchfunktionsfeld.
2. Informationen zur maritimen Societät Rostock e.V. sind nicht auffindbar. Herr Bothur bittet, das Haus in der August-Bebel-Straße mit aufzunehmen.

Herr Döring

Kann man am Pier 7 Schokolade für die Besatzung der Kreuzfahrtschiffe anbieten? Damit könnte die Edeka Halle am Kirchenplatz im Sommer entlastet werden?

Herr Fromm nimmt beide Anregungen mit.

Herr Drenkhahn

Der Ausschuss hat in der Saison die Abfallbehälter unter die Lupe genommen. Man fand heraus, dass einige nutzlos sind und versetzt werden müssten.

Toiletten wurden geprüft. Es fehlt eine an der Arankawiese und eine am Pier 7. Die Standorte sollten in die Planung des Umweltamtes mit einbezogen werden.

Die Sauberkeit in Richtung Diedrichshagen muss verbessert werden.

Herr Tolksdorff gibt den Hinweis, dass die Strandsandqualität in Höhe des Kurhauses aufgebessert werden muss. Hier liegen viele Betonbruchstücke im Sand verteilt.

Verletzungsgefahr droht. Gibt es ein Verfahren den Strand davon zu säubern?

Herr Fromm nimmt Hinweis mit.

Herr Paasch fragt, warum es nicht möglich, ist die Toilettensituation in Strandnähe durch Privatisierung in Griff zu bekommen.

Herr Prechtel. Dazu bedarf es eines B-Planes-Strand.

TOP 7 Anträge

TOP 7.1 Präsident der Bürgerschaft (als Vorsitzender der AG Gedenken) Erinnern und Mahnen an die rassistischen Ausschreitungen in Rostock- Lichtenhagen 1992. Umsetzung der Vorschläge der AG Gedenken Vorlage: 2015/AN/1153

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Nitzsche, erläutert den Sachverhalt zum Antrag.

Mit dem Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2014/AN/0147 war die Arbeitsgruppe Gedenken beauftragt worden, Vorschläge zu erarbeiten, mit welchem Inhalt, in welcher Form und an welchem/n Ort/en ein angemessenes Gedenken an die rassistischen Ausschreitungen von 1992 erfolgen kann.

Als erster konkreter Vorschlag wurde im Mai 2015 von der Bürgerschaft beschlossen, für eine einzurichtende Projektstelle zur Aufarbeitung und Vermittlung der rassistischen Ausschreitungen von Rostock 1992 in den Jahren 2015 bis 2018 eine Zuwendung auszureichen. [2015/AN/0673]

Die entsprechende Ausschreibung erfolgte zeitnah, eine Jury bestehend aus Mitgliedern der AG Gedenken und der Stadtverwaltung hat der Hansestadt Rostock eine Empfehlung zur Trägerschaft der Projektstelle gegeben. Die Hansestadt Rostock folgte der Empfehlung und hat für das Jahr 2015 die Zuwendung an den Projektträger Soziale Bildung e.V. ausgereicht.

Die Projektstelle ist jedoch nicht ausreichend für ein angemessenes Erinnern und Mahnen.

Deshalb werden zwei weitere Maßnahmen zur Umsetzung empfohlen.

In den Sitzungen der AG Gedenken wurde immer wieder deutlich gemacht, dass die Erinnerung an die Geschehnisse wach gehalten werden müssen, insbesondere auch aufgrund der Aktualität. Es wird vorgeschlagen, jährlich im August oder September eine Veranstaltung mit

Bezug zu den Ereignissen von 1992 durchzuführen und sich dazu ggf. Kooperationspartner zu suchen. So sind für 2016 ein Bürgerforum und eine wissenschaftliche Tagung mit dem Zentralrat Deutscher Sinti und Roma und der Universität Rostock zum Thema Antiziganismus geplant.

Zur Verstärkung des Erinnerns und Mahnens wird die Realisierung eines dezentralen Konzeptes vorgeschlagen. Mit diesem dezentralen Ansatz wird die Dimension des Ereignisses deutlich, die weit über Lichtenhagen und Rostock hinausgeht und zugleich die Rostockerinnen und Rostocker nicht aus der Verantwortung entlässt.

Herr Prechtel bedankt sich für die detaillierten Ausführungen zum Sachverhalt. Der Verantwortung sollte man sich bewusst sein und befürwortet diesen Antrag.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. jährlich eine Veranstaltung ggf. in Kooperation mit öffentlichen oder privaten Trägern zur Aufarbeitung und Vermittlung der rassistischen Ausschreitungen von Rostock 1992 durchzuführen. Die Veranstaltung sollte jeweils einen aktuellen Bezug haben.

2. das Konzept dezentralen Erinnerns und Mahnens „Lichtenhagen 1992“ umzusetzen. (Anlage) Dazu wird ein künstlerischer und / oder gestalterischer Wettbewerb ausgelobt. Die Realisierung hat bis August 2017 zu erfolgen. Eine Realisierung ist finanziell über kommunale Mittel sicherzustellen. Darüber hinaus eventuell auch substituierend sind Drittmittel zu beantragen.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7.1.1 Erinnern und Mahnen an die rassistischen Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992. Umsetzung der Vorschläge der AG Gedenken
Vorlage: 2015/AN/1153-01 (SN)

Herr Dr. Nitzsche erläutert auch die Stellungnahme zum Antrag.

Die Arbeit der AG Gedenken wurde von der Hansestadt Rostock geschäftsführend und beratend begleitet. Die vorgeschlagenen Aktivitäten werden begrüßt. Die Umsetzung ist inhaltlich und finanziell möglich.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8 Beschlussvorlagen

TOP 8.1 Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms Mecklenburg-Vorpommern
2. Beteiligung zum Entwurf nach § 7 Abs. 3 Landesplanungsgesetz
Vorlage: 2015/BV/1211

Herr Prechtel macht Ausführungen zur Beschlussvorlage und regt an, den Beschluss vom 09. September 2014 des Ortsbeirates sich auch in Bezug auf den 2. Entwurf erneut eigen zu machen. Herr Ehlers schließt sich dem an.

Beschluss des Ortsbeirates vom 09. September 2014 zur Planung eines Offshore – Windenergie – Gebietes vor Warnemünde (1. Entwurf des Landesraum – Entwicklungs-Programms):

In dem genannten Entwurf ist vor Warnemünde ein Vorrang- und Vorbehaltsgebiet Windenergie geplant, dessen landseitige Grenze ca. 6 km(neu 10 km) an das Strandgebiet von Warnemünde heranreicht.

Die vorgesehene Fläche tangiert die Hafenwirtschaft, den Tourismus sowie den Segelsport erheblich.

1. Hafenwirtschaft

Die vorgesehene Fläche grenzt an die für den Fracht- und Fährverkehr genutzten Schifffahrtswege und schränkt insbesondere die derzeit als Reede- und Verankerungsfläche benötigten Bereiche ein. Eine Einschränkung dieser derzeit intensiv genutzten Flächen hätte möglicherweise auch versicherungsrechtliche Auswirkungen für die Reedereien und würde die Hafenentwicklung gefährden. Außerdem hält die geplante Fläche die gesetzlich vorgeschriebenen Abstände zu den Schifffahrtsstraßen nicht ein.

2. Tourismus

Warnemünde ist ein Tourismuszentrum von landesweiter Bedeutung. Die Veränderung der Silhouette der Ostsee vom Warnemünder Strand aus durch Windenergieanlagen würde möglicherweise erhebliche nachteilige Auswirkungen auf den Tourismus und die damit verbundene Wirtschaftskraft haben.

3. Segelsport

Warnemünde verfügt über das wohl attraktivste Segelrevier Deutschlands sowohl für Freizeitsegler als auch für den Wettbewerbssport.

Das im Entwurf des LEP vorgesehene Gebiet vor Warnemünde würde dieses Segelrevier im erheblichem Maße einschränken und damit zwangsläufig auch negative Auswirkungen hervorbringen, insbesondere als Austragungsort für nationale und internationale Segelwettbewerbe sowie auf eine mögliche künftige Olympiabewerbung.

Aus diesen Gründen spricht sich der Ortsbeirat Warnemünde gegen das im 2. Entwurf des LEP vor Warnemünde vorgesehene Vorbehalts- und Vorranggebiet Windenergie aus.

Diese Stellungnahme steht im Ergebnis und Einklang mit der zu diesem Thema abgegebenen Stellungnahme der Hansestadt Rostock.

Herr Ehlers macht Ausführungen zum Thema.

Herr Tolksdorff fragt, wer Auskunft geben kann, ob schon Kabeltrassen geplant oder bereits in Arbeit sind. Haben schon Vermessungen den Anfang genommen?

Das Ortsamt möchte dies beim BSA oder beim StALLU MM erfragen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft stimmt der Gesamtstellungnahme der Hansestadt Rostock zur Fortschreibung

des Landesraumentwicklungsprogramms Mecklenburg-Vorpommern (Anlage) zu.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8.2 Prioritätenliste zur EFRE-Förderung 2014 - 2020
Vorlage: 2015/BV/1268

Beschluss:

Die Prioritätenliste zum Strategiepapier „Förderantrag zur EFRE-Prioritätsachse 4 - Förderung der integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung - Förderperiode 2014 - 2020“ (Anlage) wird beschlossen.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 9 Berichte der Ausschüsse

Verkehrsausschuss – hat nicht getagt.

Der Ausschuss ist aber Hinweisen der Bürger nachgegangen.

- Überweg in der Parkstraße und
- Gegenverkehr in der Kurhausstraße.

Wirtschaftsausschuss – hat getagt.

Der Ausschuss erörterte die Themen:

- Gefährliches Fahren rund um den Kirchenplatz am Sonnabend zum Wochenmarkt. Herr Drenkhahn bittet den Verkehrsausschuss sich dem Thema anzunehmen.
- Brunnen vor der Kirche
- Sanierung weiterer Straßen.

Strukturentwicklungsausschuss - hat getagt.

Der Ausschuss behandelte folgende Themen:

- Fortschreibung des Strukturkonzeptes
- Parkraumkonzept für Warnemünde
Hier wünscht sich der Ausschuss einen Zwischenbericht der Verwaltung an die Ausschüsse des Ortsbeirates zum Handeln.
- Öffentliche Werbung der OSPA für Ferienwohnungen im Wohngebiet „Molenfeuer“
- Landesraumentwicklungsprogramm MV

Herr Prectel

Es gab ein Gespräch mit dem Stadtplanungsamt, Herrn Müller, zu der Thematik: Veränderungssperre- Ferienwohnungen im Wohngebiet „Molenfeuer“

Herr Bothur wird ebenfalls im Bau- und Planungsausschuss diese Thematik ansprechen.

Ausschuss für Umwelt, Energie, Jugend und Soziales – hat getagt.

Auf der Tagesordnung standen die Themen:

- Entwurf der Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms MV
- Weitergabe von an den Umweltausschuss gestellte Anfragen und Beschwerden
- Offene Punkte

Herr Ehlers erläutert die einzelnen Punkte.

Herr Prectel bittet das Ortsamt, Auszüge zu den Punkten 2 und 3 an den Senator, Herrn Matthäus, zu senden.

Bauausschuss – hat getagt.

1. Ausbau einer Praxis für Urologie in der Lortzingstraße 18

Herr Zintler erläutert den Antrag.

Die beantragte urologische Praxis ergänzt die hier geplanten oder schon realisierten gewerblichen medizinischen Einrichtungen und trägt zur Erweiterung und Stabilisierung eines neuen, sich entwickelnden lokalen Gesundheitszentrum, unmittelbar am südlichen Ortseingang von Warnemünde bei.

Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat die Zustimmung.

Der Ortsbeirat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu.

2. Bauvoranfrage: Ersatzneubau eines Beherbergungsgebäudes mit Familienunterkünften, Stolteraer Weg 47

Herr Zintler erläutert die Bauvoranfrage.

Der dargelegten Anfrage kann nach Meinung des Bauausschusses zugestimmt werden.

Nicht geklärt sind die Erreichbarkeit und die Nutzung des neu entstehenden Raumangebotes, sowie die Raumbelichtung.

Deshalb ist hierfür vorab eine Klärung erforderlich.

Herr Soyk als Eigentümer dieses Objektes gibt Auskunft über die geplanten Bauarbeiten.

Im regulären Bauantrag sind all diese Details enthalten. Über die Nutzung des neuen Raumes ist man sich aber noch nicht einig.

Nach den Ausführungen von Herrn Soyk stimmt der Ortsbeirat der Bauvoranfrage einstimmig zu.

TOP 10 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

1. Herr Döring verliest eine Mitteilung zur Gründung der lokalen Seniorenvertretung im Ortsteil Warnemünde/Diedrichshagen:

Sie erhalten heute auf der Ortsbeiratssitzung einen wichtigen Impuls zur Umsetzung der Seniorenpolitik in unseren Wohnorten.

Neben vieler Initiativen von Verbänden und Sozialstrukturen, Kirchen und Gemeinden wurde mit der neuen Ortsbeiratsstruktur 2015 auch die Besetzung eines Initiativpostens zur Seniorenbetreuung für Warnemünde und Diedrichshagen festgelegt. Die Gestaltung eines Gründungskonzeptes steht in der Kommune zur Bewertung und Umsetzung.

Hier und heute gilt es, in beiden Stadtteile zur Unterstützung und Teilhabe anzuregen und dafür zu werben, diese Neugründung mit Ideen anzureichern und durch Mitwirkung mit Leben zu erfüllen.

Folgende Bereiche sind im Seniorenbeirat zu besetzen:

- Bereich Soziales
- Bereich Kultur und Bildung
- Bereich Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt
- Bereich Verkehr und Mobilität
- Bereich Sport, Gesundheit und Pflege
- Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Der Ortsbeirat bittet um Unterstützung und Breitenwirkung bei der Findung bereitwilliger Bürgerinnen und Bürger in den beiden Ortsteilen, die gewillt und in der Lage sind, diese Bereichsverantwortung zu übernehmen.

Die Gründung sollte im I. Quartal 2016 in Warnemünde erfolgen.

Der 1. Seniorentag unter dem Motto „Gemeinsam älter werden in Warnemünde und Diedrichshagen“ wird im II. Quartal 2016 vorbereitet und mangels Begegnungszentrum in der KGA „Am Moor e.V. Warnemünde“ durchgeführt.

Herr Döring übergibt dem Ortsbeirat ein Konzept für den lokalen Seniorenbeirat.

Herr Prechtel

Der Ortsbeirat wird das Vorhaben unterstützen. Hier sollten aber einzelne Modalitäten hinterfragt werden.

Die Mitglieder des Ortsbeirates nehmen das Konzept zur Kenntnis und begrüßen die Umsetzung.

2. Herr Bothur fragt nach, ob der Warnemünder Weihnachtsmarkt stattfindet? Ist das Antragsverfahren schon abgeschlossen?

3. Herr Prechtel bittet das Ortsamt nachzufragen, wann die Rohrmannsche Koppel von Baumaterial frei gezogen wird. Angesichts der angespannten Parkplatzsituation in der Saison sollte dies bis spätestens April 2016 erfolgt sein.

TOP 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

1. Herr Richert fragt, wann es mit den Bauarbeiten in der Seestraße, Richtung Leuchtturm weitergeht. Hängt alles vom Förderbescheid ab? Wann beginnen die Bauarbeiten?

Herr Prechtel: Selbst die Stadtverwaltung kann hierüber keine genaue Auskunft geben.

1.1. Was geschieht mit dem Haus des Sportes? Es verfällt allmählich.

Herr Prechtel: Das Gebäude soll von der WIRO erworben werden. Dort sollen Wohnungen entstehen.

1.2. Herr Richert möchte, dass die neue Hülse auf dem Kirchenplatz für den Weihnachtsbaum genutzt wird, damit der Betonklotz, der bisher als Sicherung galt, nicht mehr benutzt werden muss.

Herr Drenkhahn: Ob die Sicherung des Baumes nur mit der Hülse ausreicht, muss noch geprüft werden.

2. Frau Parczyk

Die Hirsch Gastronomie hat die Saison beendet. Die Poller wurden nicht wieder aufgestellt. Jetzt wird die freie Fläche beparkt. Ist dass so gewollt?

Herr Prechtel: Die Anfrage wird durch das Ortsamt weitergeleitet.

2.1. Wann werden Bänke auf dem Kirchenplatz aufgestellt. Viele nutzen jetzt die Absperrungen als Sitzgelegenheiten.

Herr Prechtel: Es gab bereits Gespräche mit dem Tiefbauamt. Es wird daran gearbeitet.

3. Am Dünenquartier funktioniert auf dem Gehweg an der Parkstraße die Entwässerung nicht. Die dafür vorgesehene Mulde wurde zugeschüttet. Die bauausführenden Firmen müssen auf dieses Defizit hingewiesen werden. Es besteht noch Gewährleistung.

Das Ortsamt wird sich des Anliegens annehmen.

4. Herr Soyk bemängelt die unzureichenden Absperrungen am Kliff.

Die Wegzuführung, die am Kliff endet, wird oft zuerst von Kindern betreten. Hier gibt es aber keine oder nur unzureichende Begrenzungen. Die Unfallgefahr ist augenscheinlich.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt, das Forstamt, Herrn Harmuth, darüber zu informieren.

5. Herr Paasch bittet, dass die Flagge nach Abschluss der Bauarbeiten der Firma ASU-Bau auf dem Kirchenplatz entfernt wird.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt, dies zu organisieren.

TOP 12 Verschiedenes

Herr Prechtel

Die Wohnmobile machen sich in ihrer Not überall breit und blockieren so den Parkraum für zahlreiche Tagesgäste. Bis zu 150 Wohnmobile wurden auf den Straßen und Parkplätzen im Sommer pro Tag gezählt. Oft bleiben sie tagelang am Straßenrand stehen.

Herr Prechtel fragt die Mitglieder des Ortsbeirates, ob Einvernehmen besteht, dass heute ein Beschluss gefasst wird.

Die Mitglieder haben keine Bedenken.

Herr Prechtel verliest den Entwurf zum Beschluss, B-Plan Deponie:

B-Plan Deponie

Der B-Plan 01.SO.151 wurde am 01. Februar 2012 beschlossen.

Das OVG Greifswald hat auf die Klage eines Anwohners durch Urteil vom 09. April 2014 diesen B-Plan für unwirksam erklärt.

Laut Auskunft der Verwaltung beruhte dieses Urteil darauf, dass bei der Bekanntgabe des B-Planes ein Formfehler erfolgt sein soll. Dieser sollte nach schriftlicher Auskunft der Verwaltung vom 19. Oktober 2014 „geheilt“ werden. Der B-Plan sollte im 1. Halbjahr 2015 erneut als Satzung beschlossen werden. Dies ist nicht geschehen.

Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister um Auskunft, was seitens der Verwaltung seit dem Urteil des OVG Greifswald veranlasst worden ist, um den genannten Formfehler zu beheben und den B-Plan wieder in Kraft zu setzen.

Weiterhin bittet der Ortsbeirat den Oberbürgermeister, für geeignete organisatorische Maßnahmen Sorge zu tragen, dass der B-Plan Deponie zeitnah wieder in Kraft gesetzt werden kann.

Herr Prechtel bittet um Abstimmung des Beschlusses:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

Frau Heidenreich von der RSAG berichtet kurz über die erfolgreiche Saison der Padelec-Station am Kirchenplatz.

Es gab 60 Ausleihen. Die Händler haben durch Werbung und Ausleihen profitiert.

TOP 13 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel schließ die Sitzung um 21.30 Uhr.